FENSTER



Infoblatt der Pfarrgemeinde Auferstehung Christi Saikogasse 8, 1220 Wien Nr. 219 – Juni 2024

Informationen



Röm. kath. Gemeinde Auferstehung Christi Teilgemeinde der Pfarre Der Weg Jesu Saikogasse 8, 1220 Wien Tel. 01/9346364203 auferstehungchristi@ derwegjesu.at

Sekretariat -

Bruni Weißgerber, Tel. 01/9346364203 auferstehungchristi@derwegjesu.at Mo 9–12 Uhr und Mi 15–18 Uhr

Pastorale Betreuung -

Priester und Pastoralassistent*innen sind über das Sekretariat (sh.o.) zu erreichen.

Pfarrvikar Stephane Mwanza-Mpongo: Sprechstunde jeden Dienstag von 9–12 Uhr

Karin Elnrieder, Pastoralassistentin karin.elnrieder@katholischekir-che.at

Gemeindeausschuss -

Stéphane Mwanza-Mpongo, Pfarrvikar

Karin Elnrieder, Pastoralassistentin Karin Beisteiner, Hilde Boyer, Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl, Gerlinde Rennison, Irene Ribar, Heinz Stahrl, Eva Thun-Täubert, Franz Thun

Pfarrcaritas -

Sie ist als Anlaufstelle für Menschen gedacht, die sich in einer Notsituation befinden, Rat, Hilfe oder einfach nur ein offenes Ohr benötigen. Termine nach Vereinbarung im Sekretariat.

Bezüglich **Taufe, Trauung und Krankensalbung** kontaktieren Sie bitte das Sekretariat.

Wenn Sie die **Kommunion zu Hause** empfangen wollen, können Sie dies im Sekretariat melden. Sie können auch die Kommunion für ein Familienmitglied oder Nachbarn nach der Messe mitnehmen.

Redaktionelles: Beiträge für das nächste "Fenster" bitte möglichst per E-Mail bis **21.7.2024** an eva.thun@derwegjesu.at schicken. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern oder nicht abzudrucken.

Impressum:

"Fenster" ist das Infoblatt der Pfarrgemeinde Auferstehung Christi und erscheint vier Mal/ Jahr, dieses Mal in einer Auflage von 130 Exemplaren.

Redaktionsteam:

Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl, Heinz Stahrl, Eva & Franz Thun

Koordination, Layout: Eva Thun alle:

Gemeinde Auferstehung Christi, Saikogasse 8, 1220 Wien

Inhalt und Editorial



Inhalt:

S.2 Informationen Impressum

S.3 Editorial

S.4 10 Jahre für unsere Gemeinschaft

S.6 Von Klarabella

S.7 Von Herzen

S.8 Steinerne Zeugen

S.9 Ankündigung Bier-

fest

S.10.... Rückblick Frühjahr

S.12 Ankündigung Wallfahrt und Flohmarkt

S.13 Verstorbene Termine

S.16 Und zu guter Letzt

Nächste Ausgabe Nummer 220 – Sept. 2024:

Redaktionsschluss: 21. Juli 2024

Erscheinungstermin:

8. Sept. 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

noch nie haben wir den Schwerpunkt einer Fenster-Ausgabe einer aktiven Person unserer Gemeinde gewidmet. Aber besondere Menschen führen zu besonderen Aktionen:

Unsere Patoralassistentin Karin ist nun im Juni genau 10 Jahre bei uns und das soll gebührend gewürdigt werden!

Was in der gesamten Pfarre los ist, steht im Pfarrblatt "Unterwegs". Dort sind alle Termine, Gemeindeschwerpunkte, Rückblicke auf gemeinsame Aktionen bzw. Feste, Gedanken unseres Pfarrers Ivica und Themenschwerpunkte, wie "Frieden/Gemeinschaft/Eine Welt" sowie "Umwelt" und eine "Genderseite" zu finden. Alle Katholiken im Pfarrgebiet erhalten das Heft 4x im Jahr per Post zugestellt.

Jetzt steht der Sommer vor der Türe. In der Pfarre gibt es weniger Aktivitäten, denn viele von uns und auch die Priester, Pastoralassistent*innen und Sekretärinnen sind im wohlverdienten Urlaub. Trotzdem hoffe ich, dass wir uns das eine oder andere Mal auch im Sommer treffen werden, zumindest noch beim Abschlussfest am 23. Juni!

Ihre/Eure



Eva Thun

10 Jahre für unsere Gemeinschaft Unsere Pastoralassistentin Karin



Karin Elnrieder ist im Juni 2014 als Nachfolgerin des Pastoralassistenten Arthur zu uns gekommen. Sie ist ein Segen für unsere Gemeinschaft, eine Glaubensbereicherung, ein lieber Mensch.

Als Karin zu uns kam, hatten wir gerade ein schwieriges Jahr hinter uns: Josef war ein Jahr zuvor gestorben und der Pastoralassistent hatte sich ziemlich zur selben Zeit aus unserer Pfarre verabschiedet. Ein neues pastorales Team musste sich finden und unser neuer Pfarrer war von sich aus nicht sehr aktiv in der Gestaltung des gemeinsamen Weges. Karin hat von Anfang an Ideen eingebracht, Verantwortung übernommen und den Menschen zu verstehen gegeben, dass sie ihr wichtig sind.

Ihr Blick von außen – sie ist auch in ihrer Heimatgemeinde Schwechat aktiv und hat viele Kontakte mit anderen in der katholischen Kirche Tätigen – hilft uns, weiter voran zu schreiten und nicht in den eigenen Gewohnheiten verhaftet zu bleiben.

Sie hat uns durch die unsichere Zeit des Pfarrerwechsels und durch den Prozess der neuen Pfarrbildung begleitet. Eigentlich hatte sie schon überlegt sich umzuorientieren, aber sie blieb bei uns, ist unsere Kontinuität und unser Anker, an dem wir Halt finden.

In der Zeit der Coronamaßnahmen hat sie sich – gemeinsam mit Hilde Boyer – um die Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen gekümmert, damit wir den Kontakt nicht verlieren und möglichst bald und sicher wieder gemeinsam Messe feiern konnten. Beispielsweise fand 2022 die Firmung bei einer wunderschönen Messe im Garten statt.

Karin, wir alle sind dankbar, dass du da bist und in unserer Mitte die Gemeinde Auferstehung Christi mit prägst. Du bist für uns über das notwendige und bezahlte Maß hinaus da und gibst uns damit das Gefühl, dass unsere Gemeinde nicht nur Job, sondern auch ein Teil deines Lebens für dich ist. Auch wenn wir dich jetzt mit den anderen Gemeinden "teilen" müssen – wir wissen uns von dir gut "betreut" und bei dir gut aufgehoben.

Auf der rechten Seite sind einige Bilder aus den 10 Jahren mit Karin. Zu erraten, welche die ältesten sind, ist kaum möglich, denn Karin hat sich kaum verändert.

Karin Elnrieder



Fotos: Eva und F

Karin Elnrieder - von Klarabella

Liebe Karin!

Duuu? Die Saikogassen-Leute sagen, dass du jetzt schon 10 Jahre bei uns bist. Wahnsinn, das ist ja uuuur lang! Ich wusste gar nicht, dass du schon sooooo alt bist!

Sag, was schreibt man denn zu so einem Anlass? Ah, ich weiß: Man sagt alle netten Sachen über die Person, die einem einfallen. Hmmm, das könnte lang werden.... Ich probiers mal, aber kurz und schmerzlos:

Du erklärst immer alles so, dass auch ich es verstehe. Viele Saikogassen-Leute sagen auch, dass das was du sagst "Hand und Fuß" hat. Was ich irgendwie komisch finde. Wie kann etwas Gesagtes Hände und Füße haben? Kannst du mir das bitte bei nächster Gelegenheit erklären. Mit dir lernt man auch ganz viele liebe Leute kennen. Jedes Jahr kommen neue Erstkommunionkinder mit denen wir feiern, beten und plaudern. Schade eigentlich, dass es keine Zweitkommunion gibt, dann würden die sicher wieder kommen. Und du redest immer mit den Leuten so, wie es für die gerade gut ist. Wenn man traurig ist oder sich über etwas Sorgen macht, hörst du auch ganz toll zu und gibst einem das Gefühl, dass du für einen da bist. Das ist ur supertoll! Und was du alles weißt, ein Wahnsinn! Da kann man echt viel lernen. Du zeigst das aber nicht so von oben herab, sondern irgendwie normal und lieb. Du hast einfach viele coole Eigenschaften:

- K klug, kommunikativ, konstruktiv. kinderlieb, kreativ, kumpelhaft
- A abgefahren, angesagt, anständig, allerliebst, atemberaubend, aufmerksam, ausgeglichen
- R realistisch, redegewandt, religiös, respektvoll, rücksichtsvoll
- I interessant, individuell, intelligent, innovativ, inspirierend, ideenreich
- N natürlich, nett, nachhaltig, nachsichtig, neugierig, neutral

Bitte bleib noch Siebzehn Dreihundert Topillionen Megalonen Superionen weitere Jahre bei uns!

deine Klarabella





Seite 6 Heft Nr. 219 - Juni 2024

von Herzen - Karin Elnrieder

Karin trägt wesentlich dazu bei, dass die "Saikogasse" nach wie vor mein zweites Zuhause ist. Sie ist präsent, sorgt sich um die Gemeinde und trägt viel mehr Verantwortung als sie müsste. Und sie ist einfach da, wenn man sie braucht!

Barbara

Liebe Karin,

Dich hat der Himmel zu uns geschickt. Wir wollen uns gar nicht vorstellen, wie die vergangenen 10 Jahre verlaufen wären, hättest nicht Du mit Deinem großzügigen Einsatz in unserer Gemeinde gesorgt.

Hanni und Edi

Liebe Karin,

seit du bei uns als Pastoralassistentin tätig bist, ist für mich die Gemeinde wieder lebendiger geworden. Du hast uns nicht nur durch die schwierigen Jahre begleitet, sondern hast vor allem durch deine Predigten bei Kindermessen und Wortgottesfeiern meinen Glauben bereichert. Ich hoffe, wir können noch viele Jahre gemeinsam mit viel Mut und Kraft weitermachen.

Alles Gute zum Jubiläum!

Franz

Wir sind sehr froh, dass Karin vor zehn Jahren in unsere Gemeinschaft gekommen und auch weiterhin bei uns ist. Sie ist ein sehr lieber, freundlicher Mensch voller Spiritualität und Empathie und wir bewundern ihr Organisations- und Improvisationstalent. Ihre Gottesdienste sind einfach schön und bereichern und berühren uns; ihre Kindermessen bieten Impulse für Jung und Alt.

Familie Weixlbraun

Wer ist in unserer Pfarrgemeinde die Seelsorgerin, die Organisatorin? Wer hat alles im Blick und kann darauf hervorragend reagieren? Wer versucht in der Pfarre DER WEG JESU Impulse zu setzen? Es ist Karin, unsere Patoralassistentin!

Sie scheint berufen zu sein, sie bringt alle Gaben mit, die man braucht, eine Gemeinde zu führen und zu leiten. Ihren Glauben lebt sie überzeugend. Das ist toll! Sie kann geweiht werden, unsere Pfarrgemeinde übernehmen und leiten und mit uns Messe feiern! Hoppala, jetzt bin ich aufgewacht! Karin wirkt in der römisch-katholischen Kirche, ist weiblich und kann daher in unserer Kirche ihre Charismen nicht vollwertig wie ein Priester einbringen. Schade für uns alle!

Persönlich ist mir Karin eine liebe "Arbeitskollegin", Lehrerin und vor allem Freundin geworden.

Hilde

Pfarrkirche Atzgersdorf Namenspatronin Katharina

Unsere Pastoralassistentin Karin ist nun schon zehn Jahre bei uns und dieses Jubiläum möchte ich auch bei den "Steinernen Zeugen" aufgreifen. Über ihre Heimatpfarre Schwechat haben wir schon im "Fenster" März 2022 gelesen und so möchte ich diesmal eine Kirche beschreiben, die zu ihrem Namen passt.

Eine Heilige Karin gibt es meines Wissens nicht und so muss zumeist eine Heilige Katharina als Namenspatronin herhalten. Die einzige Katharinenkirche in Wien ist die Pfarrkirche Atzgersdorf.

Schon um 1300 stand in Atzgersdorf eine Wehrkirche. Sie diente auch den Gemeinden Altmannsdorf, Erlaa, Hetzendorf, Ober- und Unterliesing, Mauer, Siebenhirten und Steinhof als geistliches Zentrum. Diese Kirche bestand bis ins 18. Jahrhundert und hatte noch das mittelalterliche Bodenniveau, es wird berichtet, dass man über etliche Stufen in die Kirche hinuntergehen musste.

Durch die josephinische Pfarrreform verlor Atzgersdorf die Zuständigkeit für fast alle bisher mitbetreuten Gemeinden. Als Ausgleich für den Gebietsverlust finanzierte der Erzbischof von Wien einen Neubau, der 1782 fertig gestellt wurde. 1971 wurde die Kirche nach den Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils umgebaut.

Der Bau besteht aus einem Langhaus mit vier Seitenkapellen und einem recht-

eckigen Chor mit anschließendem Turm. Das älteste Stück der Inneneinrichtung ist das sogenannte Fieber-oder Türkenkreuz. Der Legende nach wurde das ursprünglich auf freiem Feld aufgestellte Kreuz nach der Zweiten Türkenbelagerung zerstört aufgefunden und wieder instand gesetzt. Bald fanden Wallfahrten zu dem Kreuz statt und es wurden ihm auch Heilungen fieberkranker Personen zugeschrieben. 1761 wurde es noch in



die alte Kirche übertragen, nun ist es hinter dem Hochaltar der heutigen Kirche angebracht.

Ebenfalls noch aus der alten Kirche stammt das im Chor aufgestellte Taufbecken, auf dem sich das Wappen des Stiftes Heiligenkreuz befindet. Das Becken wurde vom dortigen Abt Gerhard Weixelberger gestiftet, der in Atzgersdorf 1660 getauft wurde. Rechts des Hochaltars befindet sich ein Gemälde, das die

Steinerne Zeugen



Heiligen Athanasius und Christophorus zeigt. Links ist ein Bild des Heiligen Nepomuk und endlich der namensgebenden Heiligen Katharina von Alexandrien.

Bemerkenswert ist auch die Orgel. Sie wurde ursprünglich um 1750 für die Leonhardi-Kirche in Perchtoldsdorf gebaut. Nachdem diese Kirche aufgelassen wurde, schenkte man sie 1784 Atzgersdorf. 1988 wurde sie renoviert, wobei

das ursprüngliche barocke Klangbild wieder hergestellt wurde.

Aus der heutigen Zeit stammt ein neues Fastentuch. Es zeigt einen weinenden Jesus, der aus dem Weltall auf die Erde blickt. Gemalt wurde es von Ingrid Grundtner, der Pastoralassistentin der Pfarre. Auch unsere Pastoralassistentin hat vielfältige Begabungen und Talente. Karin bereichert durch kreative Ideen unser Pfarrleben sehr, worüber wir sehr dankbar sind.

Stefan Mayerhofer

Fotos: Atzgersdorfer Pfarrkirche hl. Katharina von Thomas Ledl, CC BY-SA 3.0 AT https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/deed.en, via Wikimedia Commons und Blick zum Altarraum von Andreas Faessler, CC BY-SA 3.0 https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0, via Wikimedia Commons

Bierfest

20. September 2024

Das traditionelle "Herbstbierfest" findet am Freitag, 20. September ab 18 Uhr statt.





Wir laden ein zu einem gemütlichen Beisammensein – bei Schönwetter im Innenhof unterm Baum – mit gutem Bier und guten Häppchen.

Lassen Sie sich von der Auswahl an verschiedenen Bieren überraschen!

Fotos: Elisabeth Müller

Rückblick

Emmausgang



Gemeindeausschussklausur

















Heft Nr. 219 - Juni 2024

Ankündigungen

Bus-Wallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 29. September 2024

- Abfahrt mit dem Bus um 8 Uhr von der Pfarrgemeinde Auferstehung Christi
- Andacht in der Bruder-Klaus-Kirche am Hubertussee
- Mittagessen bei der Buchtelwirtin
- Letzte Etappe nach Mariazell von ca. 10 km zu Fuß oder mit dem Bus möglich
- Gottesdienst in Mariazell
- Abendessen in Mariazell
- Rückkunft ca. 22 Uhr

Anmeldeschluss 31.8.2024 - Kosten für den Bus € 50,- bei Anmeldung zu bezahlen

Anmeldung und weitere Informationen:

Im Sekretariat oder unter auferstehungchristi@derwegiesu.at

Auf zahlreiche WallfahrerInnen freut sich **Christian**

Flohmarkt

5. und 6. Oktober 2024

Wir sammeln wieder in der Woche vor dem Flohmarkt bis zum Mittwoch, 3. Oktober, Flöhe. Wer vorher etwas abzugeben hat, bitte über das Sekretariat Kontakt aufnehmen.

Bitte um saubere, tragbare Bekleidung und Schuhe, funktionierende Elektrogeräte und Spielzeug, Bücher, Geschirr, Dekoartikel, Bilder, (Mode)schmuck etc.

Möbel und Matratzen können wir leider nicht annehmen.

Mithilfe würden wir nicht nur beim Verkauf, sondern auch beim Vorbereiten, v.a. am 29. September nach der Sonntagsmesse beim Aufbau der Regale etc. benötigen.

Wir bieten allen Mitarbeitern viel Spaß beim Verkaufen und ein gutes Mittagessen von Trude am Sonntag und ein schönes gemeinsames Werken!

Franz und Eva Thun



Verstorbene, Termine



Es starben:

Gertraude Ragoner (*1939) am 18.2.2024

જ્યુપ્ર

Ilse Bogner (*1944) am **8.3.2024**

ægs.

Karl Hengl (*1961) am **29.3.2024**

Termine:

Juni

Tag		Zeit	Termin
18.	Di	18:00	Anbetung mit HI. Messe der indische Gemeinde
20.	Do	08:15	Schulgottesdienst Klenaugasse
		18:00	Abendmesse
21.	Fr	18:00	Abendgebet
21.		19:15	Tischtennisrunde
22.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
22.		18:00	Vorabendmesse
22	So	09:00	HI. Messe
23.		11:00	Sommerfest
24.	Мо	19:30	Chorprobe
25.	Di	15:00	Seniorenclub
27.	Do	18:00	Abendmesse
28.	Fr	18:00	Abendgebet
29.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
29.		18:00	Vorabendmesse
30	So	09:00	HI. Messe
30.		17:00	HI. Messe der indischen Gemeinde

Juli

Tag		Zeit	Termin
1.	Мо	19:30	Chorprobe
4.	Do	18:00	Abendmesse
6.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
7	So	09:00	HI. Messe
7.		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde

Termine

8.	Мо	19:30	Chorprobe
13.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
14.	So	09:00	HI. Messe
		17:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
15.	Мо	19:30	Chorprobe
20.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
21.	So	09:00	HI. Messe
21.		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
22.	Мо	19:30	Chorprobe
27.	Sa	08:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
28.	So	09:00	HI. Messe
∠8.		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
29.	Мо	19:30	Chorprobe

August

Tag		Zeit	Termin
3.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
4.	So	09:00	HI. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
5.	Мо	19:30	Chorprobe
10.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
11.	So	09:00	HI. Messe
11.		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
12.	Мо	19:30	Chorprobe
17.	Sa	08:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
18.	So	09:00	HI. Messe
10.		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
19.	Мо	19:30	Chorprobe
24.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
25.	So	09:00	HI. Messe
25.		17:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
26.	Мо	19:30	Chorprobe
31.	Sa	08:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
31.		18:00	Vorabendmesse

September

Tag		Zeit	Termin
1.	So	09:00	HI. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
2.	Мо	19:30	Chorprobe
5.	Do	18:00	Abendmesse
6.	Fr	18:00	Abendgebet
		19:15	Tischtennisrunde
7	Sa	08:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
7.		18:00	Vorabendmesse
		09:00	HI. Messe
8.	So	10:00	Startfest
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
9.	Мо	19:30	Chorprobe
10.	Di	15:00	Seniorenclub
12.	Do	18:00	Abendmesse
13.	Fr	18:00	Abendgebet
14.	Sa	08:00	HI. Messe der indischen Gemeinde
14.	Sa	18:00	Vorabendmesse
15.	So	09:00	Hl. Messe
15.	30	17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
16.	Мо	19:30	Chorprobe
19.	Do	18:00	Abendmesse
20.	Fr	18:00	Bierfest
21.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
21.	Ja	18:00	Vorabendmesse
22.	So	09:00	Hl. Messe
22.	30	17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
23.	Мо	19:30	Chorprobe
24.	Di	15:00	Seniorenclub
26.	Do	18:00	Abendmesse
27.	Fr	18:00	Abendgebet
28.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse

Und zu guter Letzt ...

Stolpersteine oder über die eigenen Füße gestolpert?

Am 2. Juni haben wir gemeinsam das Patrozinium der neuen Pfarre "Der Weg Jesu" gefeiert. In der Predigt hat Pfarrer Ivica darauf Bezug genommen, wie Lebenswege verlaufen: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Arbeit, Familie ...

Leider ist es aber nicht jedem gegeben so geradlinige Lebenswege zu gehen. Jeder von uns hat mehr oder weniger große Stolpersteine in seinem/ihrem Leben zu überwinden. Manchmal stolpert man auch über seine eigenen Füße oder schlägt eine falsche Richtung ein.

Um in solch schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln, hilft uns unser Glaube. Und gerade wir Christen sind dazu da, um strauchelnden Menschen zu helfen. So, wie es Jesus vorgelebt hat.

Eva Thun

